

Ständchen für Senioren und kranken Sangesbruder

Konzert Königsbrunner Chor Vox Corona singt sich im Seniorenzentrum St. Hedwig in die Herzen der Zuhörer

Königsbrunn Seit vielen Jahren bringt der Königsbrunner Chor Vox Corona (der frühere Liederkranz) vor der Sommerpause den Bewohnern des Seniorenzentrums St. Hedwig ein Ständchen oder gibt für sie ein kleines Konzert. Heuer erfreute der Chor die Senioren mit einem Volksliederpotpourri.

Da erklangen unter anderem „Im Wald und auf der Heide“, „Das Lieben bringt groß' Freud“ und „Rosenstock, Holderblüh“. Einige Frauen im Publikum sangen dabei eifrig mit. „Früher habe ich lateinische Messen gesungen“, er-

„Musik öffnet eben die Herzen.“

Einrichtungsleiterin Susanne Jonas

zählte eine der spontanen Mitsängerinnen. Chordirektor Josef Hauber dirigierte und begleitete am Klavier. Am Ende des musikalischen Nachmittags stellte Einrichtungsleiterin Susanne Jonas fest, dass Vox Corona eine Erweiterung erfahren habe und auch Schauspieler eingbracht worden sei, denn es wurden „goldene Haare gekämmt“, etwa bei dem Lied von der Loreley. Und diejenigen, die niemals singen, hätten beim „Bi-Ba-Butzemann“ mit eingestimmt.

„Musik öffnet eben die Herzen“, resümierte Jonas und bedankte sich beim Chor mit einem Pralinenpräsent von Café Müller. Die Sänger von Vox Corona feierten anschließend ihr Sommerfest im Trachtenheim; dort war ein leckeres Buffet aufgebaut. Am darauffolgenden Montag trat der Chor anstelle der üblichen Chorprobe erneut in einem Seniorenheim auf, diesmal im AWO-Heim. Vox Corona wollte dem langjährigen Sangesbruder Udo Schindler, der wegen seiner schweren Krankheit in der Seniorenanlage wohnt, mit einem Ständchen eine Freude bereiten.

Auch eine größere Gruppe Zuhörerinnen hatte sich eingefunden, von denen einige alle Strophen vom Lied „Die Gedanken sind frei“ begeistert mitsangen. Vox Corona intonierte auch Udo Schindlers Lieblingslieder, das afrikanische „Sia hamba“ und „Kungla rahvas“ in estnischer Sprache. „Ich bin sehr dankbar, doch es strengt ein bisschen an“, meinte Udo Schindler, nachdem der Chor mehrere Volksweisen zum Besten gegeben hatte. So wurde es ein kurzer Auftritt, was eine Dame mit „Ich hätte gern noch mehr gehört“ kommentierte.

Mehr zu hören für alle gibt es von Vox Corona wieder am 20. Dezember um 16 Uhr in der Kirche Zur Göttlichen Vorsehung.



Vox Corona erfreute die Senioren in St. Hedwig mit Volksliedern.

Foto: Manfred Gallitzendörfer